

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

261 (24.9.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 261. Erstes Blatt. Donnerstag den 24. September

1885.

Großherzoglich Badische Eisenbahnen. Bekanntmachung.

2.2.

Aus Anlaß der in der Zeit vom 26. bis 28. September d. Js. in Karlsruhe stattfindenden Festlichkeiten zur Feier der Vermählung Seiner Königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs mit Prinzessin Hilba von Nassau wird den auswärtigen Besuchern eine Fahrpreisermäßigung in der Weise eingeräumt, daß die in der Zeit vom 25. September bis einschließlich den 28. September auf Stationen der Badischen Eisenbahnen gelöbten einfachen Billete nach Karlsruhe bis einschließlich den 29. September zur Rückfahrt in der entsprechenden Wagenklasse berechtigen.

Die Benützung von Schnellzügen ist dabei unbedingt ausgeschlossen und können mithin die einfachen Billete nur in Eil-, Personen- und gemischten Zügen, sowie in den auf einzelnen Bahnstrecken anlässlich der Festlichkeiten zur Ausführung kommenden Extrapersoneuzügen benützt werden.

Die Reise kann auf der Hin- wie auf der Rückfahrt je 1mal unterbrochen werden. Außer den im Fahrplane vorgesehenen regelmäßigen Zügen, zu welchen im Bedarfsfalle jeweils Ergänzungszüge eingelegt werden, werden den Besuchern des Festes die nachstehenden besonderen Fahrgelegenheiten zur Verfügung stehen:

1. Am 26., 27. und 28. September fährt der Güterzug mit Personenbeförderung Nr. 507 (Abgang von Karlsruhe 10⁰⁰ Abends) ausnahmsweise Wagen I., II. und III. Klasse und hält auf sämtlichen Stationen bis Doss an.

2. Am 26. September wird auf der Bahnstrecke Mannheim—Karlsruhe Rheinthalbahn ein Personenzug mit Wagen I., II. und III. Klasse und Anhalten auf sämtlichen Zwischenstationen geführt:

Mannheim	ab 12 ⁵⁵ Nachmittags,	Karlsruhe Hauptbahnhof	an 3 ⁵ Nachmittags,
Karlsruhe Hauptbahnhof	" 9 ¹⁰ Nachmittags.	Mannheim	" 11 ¹⁰ Nachmittags.

3. Am 27. September werden die nachstehenden Personenzüge mit Wagen I., II. und III. Klasse und Anhalten auf sämtlichen Zwischenstationen zur Ausführung kommen:

a) Heidelberg	ab 11 ⁰ Vormittags,	Karlsruhe Hauptbahnhof	an 1 ¹⁰ Nachmittags,
Karlsruhe Hauptbahnhof	" 8 ³⁰ Nachmittags,	Heidelberg	" 10 ⁴⁰ Nachmittags,
b) Offenburg	" 7 ³⁰ Vormittags,	Karlsruhe Hauptbahnhof	" 10 ¹⁵ Vormittags,
Karlsruhe Hauptbahnhof	" 9 ⁰ Nachmittags,	Offenburg	" 11 ⁴⁵ Nachmittags,
c) Mannheim	" 7 ⁵⁰ Vormittags via Graben,	Karlsruhe Hauptbahnhof	" 10 ¹⁵ Vormittags,
Karlsruhe Hauptbahnhof	" 8 ¹⁰ Nachmittags via Graben,	Mannheim	" 11 ⁵ Nachmittags,
d) Karlsruhe Hauptbahnhof	" 9 ¹⁰ Nachmittags,	Mühlacker	" 11 ¹¹ Nachmittags,
e) Doss	" 12 ²⁵ Nachmittags,	Karlsruhe Hauptbahnhof	" 1 ²⁵ Nachmittags.

(Anschluß von Baden mit Influenz-Zug 3).

f) Baden	ab 8 ⁵⁰ Vormittags,	Doss	an 9 ⁰ Vormittags,
Doss	" 10 ¹⁰ Nachmittags,	Baden	" 10 ²⁰ Nachmittags,

(Anschluß in Doss an die unter b) angeführten Personenzüge).

Der Detailfahrplan dieser Extrazüge ist aus den an allen berührten Stationen angehefteten Plakaten zu entnehmen. Karlsruhe, den 20. September 1885.

Generaldirektion.

2.2. Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23.

Vortrag über: Die sociale Bedeutung des Sonntags von Herrn Pastor Dros aus Berlin Donnerstag den 24. September, Abends 8 Uhr. Jedermann ist freundlich eingeladen. Eintritt frei.

Gewerbeschule.

Der Unterricht beginnt Freitag den 2. Oktober.

Neueintretende haben sich, mit einem Zeugnis der zuletzt besuchten Schule versehen, am 1. Oktober, Vormittags zwischen 8 und 12 Uhr, persönlich anzumelden. Die Aufnahmeprüfung findet Abends 6 Uhr statt. Austritte sind bei Vermeidung der Schulgeldderhebung spätestens bis zum 12. Oktober persönlich dem Vorstände anzuzeigen.

Gewerbeghilfen finden auf persönliche Anmeldung als Gäste Aufnahme und ist für dieselben außer dem Sonntags-Unterrichte dreimal wöchentlich ein Abendkurs für Fachzeichnen eingerichtet. Das Schulgeld wird von allen Besuchern der Anstalt mit 3 Mark halbjährlich voraus erhoben. Die Lehrmeister oder Prinzipale sind nach § 6 d. Sch.O. für die Zahlung des Schulgeldes haften. Gesuche um Schulgeldbefreiung wollen unter Nachweis der Vermögenslosigkeit alsbald nach der Aufnahme schriftlich eingereicht werden.

Der Besuch der Gewerbeschule befreit vom obligatorischen Besuch der Fortbildungsschule; aber es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß mit aller Strenge auf regelmäßigen Schulbesuch gehalten wird; darum dürfte es rathlich erscheinen, schon bei Abschluß der Lehrverträge durch Aufnahme einer bezügl. Bedingung in dieselben auf diese Forderung der Schule Bedacht zu nehmen.

Der Unterrichtsplan der Gewerbeschule umfaßt: Arithmetik mit Anleitung zum Entwerfen von Kostenanschlägen, Geschäftsauffäge mit Anweisung zum geschäftlichen Post- und Bahnverkehr; gewerbliche Buchführung und Wirtschaftskunde, Geometrie und Projektionslehre, gewerbliche Mechanik, Feinhand-, Linear-, Projektions- und Fach-Zeichnen, Lebn-, Gyps- und Holzmodellieren.

Lehrlingen und Gehilfen, welchen es Zeit und Umstände gestatten, ist Gelegenheit geboten, während der stillern Geschäftszeit einen offenen Zeichensaal zu benützen. Karlsruhe, den 14. September 1885.

Der Gewerbeschulvorstand.

3.2.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.

2.2. Höherer Beifung gemäß sollen durch diesseitige Stelle circa 7750 kg abgängige, zur freien Verwendung Seitens des Käufers bestimmte Eisenbahndienstpapiere auf Meistgebot verwertet werden, nämlich:

Rechnungen	circa 3500 kg,
Frachtkarten	" 3500 "
Rapporte	" 250 "
Bücher, Tarife u.	" 500 "

Angebote hierauf sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Submissionsangebot auf abgängige Dienstpapiere“ versehen, spätestens bis

30. September l. J., Vormittags 10 Uhr, portofrei an diesseitiges Bureau einzureichen, von welchem auch die Submissionsbedingungen bezogen werden können.

Karlsruhe, den 15. September 1885.
Material- und Druckfachenbureau.

Aufforderung.

2.2. Alle Diejenigen, die an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Privatiers Jakob Schel-

har hier irgend welche Ansprüche haben, werden hiemit erucht, solche binnen 14 Tagen bei Unterzeichnetem, Kaiserstraße 124 a, 2. Stock, anzumelden. Karlsruhe, den 19. September 1885.

Der Groß. Notar
Bender.

Bruchsal.

Fabrik-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich gegen Baarzahlung

Montag den 28. d. M.,

Morgens 8 Uhr beginnend, in meinem Lokale: vollständige Wirtschaft: und Zimmereinrichtungen, mehrere Betten, verschiedene Haushaltungsgegenstände und einen vorzüglichen großen Herd u. c.

H. Schmidt Wittwe, zum Säbringer Hof.

Wohnungen zu vermieten.

*10.9. Adlerstraße 39 (Neubau) sind der 2., 3. und 4. Stock von je 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Kronenstraße 52 im Laden oder Schützenstraße 74, parterre.

* Akademiestraße 55 ist per 23. Oktober der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

2.2. Erbprinzenstraße 21 sind auf den 23. Oktober zu vermieten: der 3. Stock von 7 Zimmern, mit Glasabfluß, Küche, Keller, Dachkammer, Gas- und Wasserleitung. Der 4. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller, Dachkammer und Wasserleitung. Zu erfragen im 2. Stock.

— Kaiserstraße 152 ist eine schöne Wohnung von 10 Zimmern mit Zugehör (Bel-Etage) auf 23. Oktober zu vermieten. Auf Verlangen kann Stallung für 2 Pferde dazu gegeben werden. Näheres dajelbst im Laden.

4.2. Kaiserstraße 171 ist eine neu hergerichtete Wohnung (3 Treppen hoch), bestehend in 3 nach der Straße gelegenen Zimmern, 2 großen Alkoven mit Fenster und Ausgang nach dem

Vorplatz, Küche etc., mit Glasabschluss, Haus- telegraph, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Laden links.

Karlstraße 56 ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zu beziehen. Näheres im 2. Stock rechts.

Leopoldstraße 30 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Dachkammern, Gas- und Wasserleitung und 2 Kellererschlägen auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Ruppurrerstr. 70.

Schützenstraße 54 ist eine schöne Wohnung von 4 großen Zimmern sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*3.3. Ecke der Sophien- und Lessingstraße sind drei Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei G. Biegler & Cie., Bismarckstraße 49.

Auf 23. Oktober ist eine geräumige Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Waldstraße 38, eine Treppe hoch rechts.

In dem Hause Werderstraße 5, nächst dem Sallenwäldchen, ist eine schöne Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern (mit Parquetböden), Küche, Keller, 1 großen Mansardenzimmer, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher, mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluss versehen, sowie eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 4. Stock daselbst.

Eine Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 4 kleinen Zimmern, Küche, Keller und Kammer, ist sogleich oder später an eine kleine Familie ohne Geschäftsbetrieb zu vermieten. Näheres Hirschstraße 55, parterre.

3.1. Ecke der Leopold- und Belfortstraße (Neubau) ist im 4. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldstraße 81.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock, auf die Straße gehend, von 2 großen Zimmern, großer Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher ist auf 23. Oktober an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 5 im 3. Stock.

Sofort zu vermieten:

Lessingstraße 13 die Parterrewohnung, bestehend aus 4 schönen Zimmern, 1 geraden Mansardenzimmer, 1 Schwarzwaschkammer und 2 Kellerabtheilungen. Zu erfragen Erbprinzenstraße 9, parterre.

Bel-Etage,

bestehend aus 6 großen Zimmern, 3 Zimmern im 4. Stock, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Akademiestraße 65 im Laden.

Sofort beziehbar! oder per 23. Oktober:

Kaiserstraße 153 (dem Museum gegenüber) im oberen Stock 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Küche, Gas- und Wasserleitung etc. Näheres daselbst. 3.2.

Kaiserstraße 235

ist der dritte Stock, bestehend aus 5-6 Zimmern etc., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

Ein Laden am Marktplatz mit Wohnung per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnungs-Gesuch.

*3.3. Eine Wohnung von 2-3 unmoblierten Zimmern und Stallung wird auf sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten werden unter J. B. 21 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

*2.1. Eine hier angestellte Lehrerin sucht auf 23. Oktober in Mitte der Stadt eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör. Auf Küche wird nicht reflektiert. Offerten mit Preisangabe wolle man unter V. 21 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer zu vermieten.

Ein hübsch möbliertes Zimmer ist mit oder ohne Pension sogleich oder auf den 1. Oktober um billigen Preis zu vermieten. Näheres Steinstraße 29 im 3. Stock.

Kaiserstraße 148 sind im oberen Stock zwei ineinandergehende, gut möblierte, große Zimmer einzeln oder zusammen auf 1. Oktober oder später zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 49 ist im 2. Stock ein schön möbliertes Zimmer mit Pension sogleich oder später zu vermieten.

*3.2. Ein hübsch möbliertes, freundlich gelegenes Zimmer ist zu vermieten: Schützenstraße 13 im 2. Stock.

Bähringerstraße 10 ist im 2. Stock ein gut möbliertes, freundliches Zimmer sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

*Bähringerstraße 22, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer sogleich an einen Herrn zu vermieten.

*3.1. Zwei auf die Straße gehende, schön möblierte Zimmer mit Balkon sind auf 1. Oktober zu vermieten: Kaiserstraße 13 im 3. Stock.

2.1. In der Nähe des Marktplatzes sind auf 1. oder 15. Oktober zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit besonderem Eingang zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Waldstraße 63 (im Krokodil), eine Treppe hoch rechts, ist über die Festlichkeiten ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten; ferner ist daselbst auf 1. Oktober ein schön möbliertes Zimmer, welches sich für einen Herrn Einjährig-Freiwilligen eignen würde, abzugeben.

Pension-Anerbieten.

Ein junger Student wünscht sofort in einer feinen Familie Kost und Wohnung zu erhalten. Respektanten belieben ihre Adressen mit Angabe des Preises schriftlich unter Chiffre E. B. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein gut empfohlenes Kindermädchen wird auf's Ziel gesucht. Näheres Herrenstraße 18 im 3. Stock links.

Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel Stelle: Lessingstraße 38.

*2.2. Herrschafts- und Gasthofsköchinnen, Kellnerinnen, einfache Dienstmädchen und Spülmädchen finden Stellen durch Frau Franz, Waldhornstraße 29.

Gesucht wird auf Michaeli in eine kleine Familie ein reinliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann. Näheres Bahnhofstraße 44, parterre.

*Kaiserstraße 33 wird auf's Ziel ein Mädchen zu Kindern gesucht.

Köchinnen und Mädchen, welche gut kochen können, finden sofort und auf's Ziel gut bezahlte Stellen. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße). 2.2.

Hausmädchen, ein, wird gegen hohen Lohn sofort gesucht. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 2.2.

Dienst-Gesuche.

3.2. Ein braves Mädchen aus sehr guter Familie, welches als Ladnerin sehr gewandt und in allen häuslichen Geschäften tüchtig ist, sucht Stelle und sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Offerten befördert sub Nr. 285 Rudolf Mosse in Landau.

*Ein Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Michaeli Stelle. Näheres Luisenstraße 14.

*Wegen Todesfall sucht ein Mädchen, welches kochen, auch alle Hausarbeiten verrichten und empfohlen werden kann, bei einer kleinen Familie oder einzelnen Dame Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 2 im Laden.

*Ein junges Mädchen (Waise), welches noch nie blente und Liebe zu Kindern hat, sucht auf kommenden Ziel passende Stelle. Näheres zu erfragen Kriegstraße 26 im Hinterhaus rechts, Nachmittags.

* Ein junges, braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, sucht auf's Ziel Stelle. Näheres Beiertheimer Allee 10.

Gelder

auf erste und zweite Hypothek von 20000-40000 Mark sind zu vergeben gegen hinreichende Sicherheit. Näheres durch W. Schabinger, Adlerstr. 34 im 3. Stock. 2.2.

Zur Aushilfe

wird ein mit der Buchführung betrauter Mann gesucht. Schöne Handschrift erwünscht. Offerten unter L. Z. 6 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Installateur,

ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung: Kaiserstraße 132.

Mehrere tüchtige Bapfner

werden gegen gute Bezahlung für die bevorstehenden Festlichkeiten gesucht: Gartenstraße 3.

*2.2. Stephaniensstraße 59 wird sofort ein **Herrschaftsdienner** gesucht.

Dienner.

*3.2. Ein Herrschaftsdienner wird gesucht. Meldungen: Vormittags zwischen 9 und 10 Uhr, Karlsruhe, Karlstraße 10.

Aushilfskellnerin,

wird für nächsten Samstag, Sonntag und Montag gesucht: Zirkel 33.

Auf Michaeli

suche ich ein in Küche und Haus gleich tüchtiges Mädchen. *3.1. Frau Niempy, Kronenstraße 21.

Beschäftigungs-Antrag.

Ein junger, kräftiger Bursche findet als Tagelöhner Beschäftigung: Kaiserstraße 132.

Dienstpersonal

M. jeder Branche vermittelt und placirt per sogleich und auf nächstes Ziel das Stellen-Büreau von Frau Müller, Waldhornstraße 45.

Comptoiristen-Lehrstelle.

2.1. Auf unserem Comptoir findet ein junger Mann, welcher die Berechtigung zum einjährigen Militärdienst hat, Aufnahme als kaufmännischer Lehrling. Es ist demselben Gelegenheit zur Erlernung der doppelten Buchführung, wie zur praktischen Uebung in der Correspondenz geboten.

Doering'sche Accidenz-Druckerei, (Buchdruckerei und Kunst-Präge-Anstalt), Kaiserstraße 171.

Offene Lehrstelle.

2.1. In unsere Druckerei (Abtheilung für Visitenkarten) kann ein solider junger Mann bei sofortiger Bezahlung als Lehrling eintreten. Doering'sche Accidenz-Druckerei, Kaiserstraße 171.

Lehrmädchen-Gesuch.

2.1. In ein hiesiges Strumpfwaaren- und Garn-Geschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. Adresse im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Stelle-Gesuch.

*2.1. Ein Kaufmann, 21 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, sucht auf 1. November Stellung in einem Kontor oder Magazin. Offerten beliebe man unter A. Z. 85 im Kontor des Tagblattes gefl. abzugeben.

Auf's Ziel

M. habe ich gut empfohlenes Dienstpersonal jeder Art vorgemerkt und bitte um gefl. Aufträge. L. Maler, Placeur, Kaiserstraße 43.

Kindergarten zu verkaufen.

2.1. Ein fast noch neues Siggwägelchen ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

2.2. Kleidermacherin,

eine geübte, welche nach dem Journal arbeitet, empfiehlt sich in ihrer Branche bestens und werden Bestellungen rasch und geschmackvoll ausgeführt. Näheres Waldhornstraße 2, parterre, Hof rechts.

Haus-Verkauf.

2.2. Ein in bester Lage der Stadt befindliches Haus mit zwei Verkaufsflokalen, gut rentierend, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **S. Fischmann**, Commissions-Geschäft, Rähringerstraße 29.

Villa zu verkaufen.

3.2. In Herrenalb, im schönen Albthale gelegen, habe ich aus Auftrag eine hübsche Villa, mit circa 3/4 Morgen angelegtem Garten, 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 5 Schlafzimmer, Küchengebäude, Dienerschaftsgelegenheit etc. mit oder ohne Möbel zum Preis von 12000 Mk. zu verkaufen. Näheres bei **W. Gutekunst**, Kaiserstraße 102 a.

Zu verkaufen:

gestrichene und polierte Mainzer und halbfranzösische Bettstätten sammt Koff, Matrasen und Polstern, Decken und Kissen, Schifftonieren, Kommoden, Waschkommoden mit Marmorauflagen, Nacht- und Waschtische, Küchenschranke: **Wilhelmstraße 7, parterre.** 2.2.

Hunde zu verkaufen.

3.3. Mehrere junge Doggen sind zu verkaufen. **D. Elsäßer**, Gottesauerstraße 1.

Verkaufs-Anzeigen.

3.3. Ein Marktstand mit Bläbe ist billig zu verkaufen: **Bahnstraße 42 im 2. Stock links.**

* Zwei badische Fahnen sind zu verkaufen: **Rüppurrerstraße 14 im 2. Stock.**

* Ein fast noch neuer **Regulirfüllosen** (verbessertes Weibinger-System) ist um billigen Preis zu verkaufen. Zu erfragen **Seminarstraße 4 im 3. Stock.**

Ein Kassenschrank

mittlerer Größe ist zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 2.2.

Zwei Velocipèdes.

zwei und dreirädrig (englisches Fabrikat), sind wegen Abreise zu verkaufen: **Amalienstraße 44.** Ebenfalls wird ein noch gut erhaltenes **Hofsthor** billig abgegeben.

Ladeneinrichtung.

für Kurz- oder Manufakturwaaren passend, ist billig zu verkaufen: **Schützenstraße 40 im Laden.** Auch wird dieselbe theilweise abgegeben.

Ein gebrauchtes Sopha

hat billig abgegeben **Carl Grieshaber**, Lammstraße 12.

Champagnerflaschen.

reine, werden billig abgegeben. Zu erfragen **Karl-Friedrichstraße 28.**

Kauf-Gesuch.

* Ein transportabler **Waschkessel** wird zu kaufen gesucht: **Steinstraße 18.**

Ein kleinerer Stehpult.

circa 60-70 cm breit, wird zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 60 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Frau Main, Kaiserstraße 105, zahlt den höchsten Werth für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold und Silber sowie allerhand Borten.

Empfehlung.

Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten etc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal. Adressen wolle man bei Herrn **Oetroierheber Keller** vor dem Bahnhof, und bei dem **Oetroierheber** am **Mühlburgerthor** abgeben. 3.2.

Kohlen-Lagerplatz.

im Rheinhafen in **Wagau** sehr passend gelegen, wird vom 10. Oktober an oder später in Miethe gegeben. Offerten unter **Chiffre O. P.** besorgt das Kontor des Tagblattes. 3.1.

3.2. Von heute an befindet sich mein **Bureau Douglasstraße 28, parterre.** Meine Privatwohnung bleibt **Kunstschulplatz 2.**

Wilhelm Söhner,
Architekt.

Französischen Champagner, Deutsche Schaumweine

von **Müller & Co., Mannheim,**
Cognac, Rum, Arac, Punschessenzen,
Gold-Malaga,
altes Kirschenwasser
empfehlen

Carl Lindörfer & Co.
Conditoreiwaaren- und Chocoladefabrik,
Herrenstrasse 32.

NB. Detailverkauf jetzt im Laden des Vorderhauses. 5.2.

Auf bevorstehende Festlichkeiten

empfehle
deutsche Champagner:

Hochhelmer,
1/4 Flasche M. 2.—,
1/2 " " 1.20,

Oppmann, Würzburg,
1/4 Flasche M. 3.50,
1/2 " " 2.—,

Germania Sect,
sehr feine Marke,
1/4 Flasche M. 4.—,
1/2 " " 2.30.

2.1. **Th. Schneider,**
Ritterstraße, gegenüber der Post.

Malaga, ärztlich empfohlenen,

direct importirt von dem Weinbergbesitzer **Franco de Pa Luque in Malaga,**
1/4 Flasche mit Glas M. 2.—,
1/2 " " M. 1.20,
braunen und weißen,
empfehle

Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstraße 28, zunächst der Ecke der Kronenstr.
Alleinverkauf für Baden und Elsaß-Lothringen.

Für Wiederverkäufer ab Lager in hiesigem **Hollkeller** in Gebinden jeder Größe entsprechend billiger.

Verkauf in Flaschen bei den Herren:
L. Fischer, Vestingstraße 22,
M. Giesch, Kreuzstraße 3,
J. Haber, Karl-Friedrichstraße 15,
B. Werke, Kaiserstraße 160,
E. Richter, Rähringerstraße 77.

2.1. **Robert Weiss, Juwelier,**
Kaiserstrasse 215,
bringt sein
Juwelen-, Gold- und Silberwaaren-Lager
in empfehlende Erinnerung.

Thee-Spitzen,

staubfrei und von den feinsten Sorten Thee, empfehlen per Pfund à M. 2.—

Carl Lindörfer & Cie.,
Conditoreiwaaren- und Chocoladefabrik,
3.3. Herrenstrasse 32.

Chocolade Marquis 2.2.
in frischer Zusendung empfiehlt
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail
Kaiserstrasse 104.
PARFUMERIE GALANTERIE

Hohenburger Rahmtas

von der **Herzoglich Nassauischen Hofgutsverwaltung** empfiehlt

Carl Malzacher,
2.2. Hoflieferant, Lammstraße 5.

Aechte italien. Macaroni

per Pfund 40 Pfg.
bei **Th. Schneider,**
2.1. Ritterstraße, gegenüber der Post.

Gier-Mudeln!

2.1. Auf bevorstehende Festlichkeiten empfehle ich meine **selbstgemachten Gemüse- und Suppenmudeln.**

Frau C. Spiess,
Kronenstrasse 22, gegenüber der Synagoge.

Bestellung

2.2. auf selbstgezüchtete

Champignons

in frischer Prima-Qualität nimmt entgegen
Carl Malzacher,
Hoflieferant, Lammstraße 5.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe

empfehle wieder frisch eingetroffenes
neues
Straßburger Sauerkraut.

**Stickereien,
Spitzen,
Krausen**
stets das Neueste zu billigsten Fabrik-
preisen empfiehlt in größter Auswahl
Oscar Reier,
Mitterstraße 4, Kaiserstraße 141,
am Birkel. am Marktplatz.

**Cravatten, Hosenträger,
Kragen, Handschuhe,
Unterhosen, Unterjacken,
Socken, Strümpfe**
von 50 Pfg. an empfiehlt
Wilh. Wolf,
48 Waldstraße 48.

Französische Corsetten
in vorzüglichem neuem Schnitt zu billigen
Preisen bei
Geschwister Perrin,
Friedrichsplatz Nr. 9.

Verkaufsstelle
für
Ettlinger und Elsässer
**Shirting u. Chiffon,
Cretonne u. Madapolam,
Baumwolltuch,**
roh und gebleicht, einfach und doppel-
breit zu Fabrikpreisen bei
Emil Bürkel,
Adlerstrasse 17,
nächst der Zähringerstrasse.

Ettlinger und Elsässer
Shirting und Baumwolltuch,
Madapolam und Cretonne,
Piqué und Damast
empfiehlt zu Fabrikpreisen
Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189.

Als Festgeschenk für Kinder
empfehle
Medaillons
aus Schokolade mit dem Bildnis J. J. K. H. des
Erzherzoglichen Paares in Lichtdruck per Stück
20 Pfg. NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Michael Siebel, Conditorei,
Kaiserstraße 207.
*3.1.
Empfehlung.
Reparaturen an Uhren jeder Art werden billig
und unter Garantie ausgeführt bei
Wilh. Faller, Uhrmacher,
38 Herrenstraße 38.
8.2.

Zu bevorstehenden Festlichkeiten!



empfiehlt
helle Glacé- und dänischlederne
Damen-Handschuhe

in 1^a Qualitäten
mit 4, 6 und 8 Knöpfen,
sowie **Mousquetaires**, 10 und 14 Knopf lang,

Ludwig Oehl,
Grossh. Hoflieferant,
116 Kaiserstrasse.

NB. **Farbige Glacéhandschuhe**, 2-knöpfig, von M. 1.,
5.3. Dessgl.: 3-knöpfige und zum Schnüren von M. 1.50 an.

Messgerei-Eröffnung.

Dem verehrten Publikum zur Anzeige, daß ich mein **Messger-** und
Wurstlergeschäft in meinem Hause Rüppurrerstraße 40 am Donnerstag
den 24. September eröffnen werde. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein,
meine werthen Kunden durch gute Waare auf's Beste zu bedienen und bitte
um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll zeichnet

Karl Seeger, Messger und Wurstler,
Rüppurrerstraße 40.
*2.2.

TAPETEN-LAGER
W. Müllejans
Kaiserstrasse 124 A | Karlsruhe.
nahe der Waldstrasse
Reichhaltigste Auswahl von Tapeten jeder
Art in der neuesten Geschmacksrichtung
zu billigst gestellten Preisen.
Lager gemalter Fenster-Rouleaux.

Fußbodenglanzlack

in jeder gewünschten Farbe, schnell trocknend und haltbar, wie seit Jahren zu
haben in der

Material- und Farbwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
Grossh. Hoflieferant.
Niederlage bei **Fried. Schmidt, Mitterstraße 4.**

Billige Fahnenstoffe.

Fahnenstoffe in allen möglichen Farben, namentlich schwarz, weiß, roth, gelb, orange und blau, das Meter 25, 30 und 50 Pf. oder die Elle 15, 18 und 30 Pf.

W. Fuhrländer Nachf.,
52. 54 Kaiserstraße 54.

Reiseartikel,

als: große Koffer für Herren und Damen, Handkoffer, Patentkoffer, Touristentornister und Taschen, Umhängtaschen, Geldtaschen, Toiletterollen, Fehltaschen, Trinkbecher und Damientaschen empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen

Julius Weber, Kaiserstraße 211.
Anfertigung von Sattler- und Tapezierarbeiten jeder Art. Reparaturen schnellstens.



Praktische Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke — aller Art empfiehlt zu billigsten Preisen
Otto Büttner.

Kassenschränke,

Preisgekrönt.



Im Feuer erprobt.

empfehlen vorzüglich gearbeitet.

Wilh. Weiss,
Erbprinzenstraße 24,
Karlsruhe.

Emailirte Tafeln jeder Art, in jeder Größe und beliebigen Form, mit Namen, Titel, Geschäftsbezeichnung u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen
Otto Büttner,
Kaiserstr. 158, Ecke der Douglasstr.

Säbel!!!

werden von jetzt ab auf das Feinste zu folgenden Preisen vernickelt:

- 1 completer Infanteriesäbel à Mk. 2.50
- 1 ditto Cavalleriesäbel " " 3.—
- 1 Säbelscheibe " " 1.70
- 1 Paar Sporen " " —.50

in der Vernicklungsanstalt von
Carl Kusterer,
Zirkel 30.

Die neuesten gestickten **St. Galler Winter-Kleider** in Wolle

auf Etamin-Stoff und Cachemire in allen neuen Farben zu Original-Fabrikpreisen bei

Wilhelm Willstätter,
6.1. Hoflieferant, Kaiserstrasse 173.

Wegen überfülltem Lager verkaufe ich von heute an **jämmtlichen Vorrath von Möbeln** von den einfachsten bis zu den elegantesten unter **mehrfähriger Garantie** zu **staunend billigen Preisen.**

Besonders mache ich auf **antik eichene Speisezimmer, nußbaum matt und blanke Schlafzimmer** aufmerksam.

Lazarus Bär Wwe.,
Zirkel 3, **Möbelmagazin Zirkel 3,**
Ecke der Waldhornstraße. 3.2.

4.4. Eine Schiffsladung

prima Ruhrkohlen

ist für mich in Maxau eingetroffen, und empfehle ich dieselben zu billigsten Sommerpreisen.

Ph. Bader,
Holz- und Kohlenhandlung,
59 Amalienstraße 59.

Roth's Kohlengeschäft,

Amalienstrasse 17.

2 Schleppkabladungen

Ruhrkohlen

in Maxau und Leopoldshafen. 5.1.

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt benachrichtigen wir Freunde und Bekannte, daß unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Kunigunde, geborene **Schmitz**, Wittwe des Geheimfinanzrathes **Glockner**, im 78. Lebensjahre nach längerem, mit Ergebung getragenen Leiden gestern Abend 7 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Kunigunde Klein, geborene **Glockner**,
Emil Glockner, Steuerdirektor.
Karlsruhe, den 23. September 1885.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche unsere nun in Gott ruhende theuere, unvergeßliche Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Nichte und Schwägerin

Anna Seckmann, geb. **Gemler**, zur ewigen Ruhe geleiteten und ihren Sarg so reichlich mit Blumen bedachten, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten, besten Dank aus.

Karlsruhe, den 23. September 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Schm. Karlsruhe, den 19. September. Mittheilungen aus der Stadtratsung von heute.

Vom 28. September bis 1. Oct. ist in hiesiger Stadt die Versammlung deutscher Seminarlehrer mit etwa 150 Theilnehmern. Es soll denselben freier Zutritt in den Stadtpark gewährt und der Lustritte Hügel durch Karlsruhe beherrsigt werden.

Die Herren Professoren **Becht** und **Becker** werden zu stellvertretenden Mitgliedern der städt. Arch. Commission ernannt.

Zur Erweiterung und Verbesserung der Kasse des städt. Krankenhauses wird ein Credit von 1800 M. bewilligt.

Herr **Architekt Kohnmann** hat die an der Gewerbeschule inne gehabte Zeichenlehrerstelle niedergelegt. Wegen Wiederbesetzung der Stelle soll Vorlage an Großh. Oberschulrat erfolgen.

Die Stadtkasse wird angewiesen, die dem Herrn Grund- und Pfandbuchführer **Langner** zukommende Pension mit Wirkung vom 1. September d. J. zur Zahlung anzuweisen. Die von dem Genannten innegehabte Wohnung soll nicht weiter als Dienstwohnung vermietet, sondern zu Büreauzwecken in Gebrauch genommen werden.

Nachdem die Schließung der Mehlhalle auf 1. Oktober d. J. beschlossen ist, soll zur Räumung der Mehlunterlagen eine Frist bis zum 1. November d. J. zugestanden werden.

Im Armenhaus soll ein weiterer Schlafsaal hergestellt werden. Die hierzu erforderlichen Mittel von ca. 750 M. werden bewilligt.

Nach Antrag der Friedhofskommission wird Leichenprocurator **Maler** wegen fortgesetzter Dienstwidrigkeiten, trotz mehrfacher Verwarnungen, seines Dienstes entlassen.

Die hiezburch in Erledigung gekommene Procuratorenstelle wird dem Hilfsleichenprocurator **Stadtbienner Wasmann** übertragen.

Ausführender Volk wird zum Stadtdirektor ernannt. Folgende Arbeiten am Gaswerksstaltbau werden vergeben: Maserarbeit **R. Ketterer**, Schlosserarbeit **B. Wolf**, Schreinerarbeit **Alex. Kersch**, Anfertigung eiserner Thore und eiserner Fenster **H. Hammer**.

Ein Besuch des Handelsmanns **Abraham Dwiß** aus Ruffisch Polen, um Aufnahme in den badischen Staatsverband, wird dem Großh. Bezirksamt mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt, weil nach Ansicht des Stadtrats die Erfordernisse des Reichsgesetzes vom 1. Juni 1870 nicht vorhanden sind.

Zur Vorlage kommt eine Eingabe von Besuchern des städt. Schwimmbades in Warau wegen Vergrößerung des Schwimmbades. Es soll das Gesuch in Beratung gezogen werden.

Die Lieferung gusseiserner Kanalisationsbestandteile wird der Maschinenbau-Gesellschaft hier übertragen.

Der Vorsitzende des Ortsgesundheitsrats teilt mit, daß der Kurpfuscher **Richard Mohrmann** aus Berlin wegen Verletzung des Ortsgesundheitsrats zu einer Geldstrafe von 200 M. verurteilt worden sei.

Es wird Mitteilung gemacht, daß am 1. November d. J. in hiesiger Stadt durch die Herren **Vorkmann**, **Döring**, **Kanoldt** und **Petsch** eine Malerinnen-Schule eröffnet werde.

Das städt. Wasser- und Straßenbauamt teilt mit, daß sich die Kosten der Herstellung der Gartenstraße auf 104 157 M. 22 Pfg. belaufen, wovon sofort 53 442 M. 07 Pfg. durch die Angrenzer zum Ersatz kommen.

Im städt. Bierordnungsamt sind im Monat August d. J. folgende Bäder verabreicht worden: Douche 190, Wannenbäder 904, Dampf- und Turkbäder 483, zusammen 1577 mit einer Einnahme von 1361 M. 60 Pfg.

Im gleichen Monat gingen vom Friedhof an Taren ein: von Rabatten 770 M., von Begräbnissen und zwar 10 Begräbnisse I. Klasse 1183 M., 11 Begräbnisse II. Klasse 978 M., und 22 Begräbnisse III. Klasse 813 M. 10 Pfg., 54 Begräbnisse von Kindern 454 M.



CARL MAND
COBLENZ

Königlicher Hof-Pianoforte-Fabrikant
und Hoflieferant der deutschen Kaiserin.

1880 Düsseldorf: Erster Preis für Flügel.
1880 Düsseldorf: Erster Preis für Pianinos.
1881 Melbourne: Erster Preis für Pianinos.
1883 Amsterdam: Erster Preis für Flügel.
1883 Amsterdam: Erster Preis für Pianinos.
1884 London: Als Preisrichter: hors concours.
1885 Antwerpen: Erster Preis für Flügel.
1885 Antwerpen: Erster Preis für Pianinos.

einzig höchste Auszeichnung für das ganze
Königreich Preussen und Sachsen.

Certificats von **Frau Dr. Clara Schumann**,
Abt. Brahms, **v. Bülow**, **Jaëll**, **Liszt**,
Maszkowski, **Servais**, **Thalberg** und
Wagner haben einstimmig hervor:
unvergleichliche Tonschönheit, Eleganz des Anschlages und unverwüthliche Solidität.

Alleinverkauf für Karlsruhe und Umgebung bei
Ludwig Schweisgut, Grossh. Hoflieferant,
Pianoforte-Niederlage,
Herrenstrasse 31.

Museums-Gesellschaft.

Zur Feier der Vermählung Seiner königlichen Hoheit des Erbgroßherzogs mit Ihrer Hoheit der Prinzessin **Hilda** von Nassau findet am
Donnerstag den 1. Oktober d. Js.
ein **Festball** mit festlichem Empfang der Höchsten Herrschaften statt.
Anfang 8 Uhr. Ende 1 Uhr.

Der Besuch des Saales und der Gallerie ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bezw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben und den von ihnen eingeführten Fremden gestattet.*)

Die den Saal besuchenden Mitglieder sind gebeten, den Eintritt in die Festlokaltäten von der Garderobe aus durch das Lesezimmer zu nehmen.

Die Gallerie wird um 5 Uhr geöffnet. Der Zutritt zu derselben findet nur auf der Wendeltreppe statt. Zur Verhütung unberechtigten Besuchs werden auf den Namen lautende Eintrittskarten ausgegeben. Ohne den Besitz einer solchen Karte kann Niemand der Zutritt zur Gallerie gestattet werden. Die Eintrittskarten können von den verehrlichen Mitgliedern in der Zeit vom 21. bis 26. d. Mts., Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr, bei dem Portier in der Garderobe des ersten Stockes gegen Einzeichnung in die aufstehende Liste in Empfang genommen werden.

Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft aufstehenden Fremdenbuche eingetragen sind.

Diener, welche ihre Herrschaft begleiten oder abholen, dürfen die Haupttreppe nicht betreten, sondern haben im unteren Hausraume zu verweilen.

Diesemigen Herrschaften, welche sich an dem während der Pause stattfindenden Abendessen zu betheiligen wünschen, sind gebeten, Tischkarten zu 3 M. für die Person zu lösen, welche bis zum 27. d. Mts. bei dem Restaurateur ausgegeben werden. Am Ballabend beträgt der Preis einer Tischkarte 3 M. 50 Pf.

*) §. 20 der Statuten der Museums-Gesellschaft lautet:
Ein ordentliches Mitglied hat ferner das Recht, folgende Angehörige zu Concerten und Vällen mitzubringen:

- 1) seine Frau;
- 2) seine Frau, und seine Töchter über 16 Jahre;
- 3) seine Mutter, wenn sie Wittve ist;
- 4) seine ledige Schwester, oder auch eine andere unverheiratete Dame, sofern letztere mit seiner Familie in häuslicher Gemeinschaft steht.

Karlsruhe, den 23. September 1885.

Der Vorstand.

**Bereinigte
Karlsruher Männergesangsvereine.**

Heute **Donnerstag den 24. September**, Abends 8 1/2 Uhr,
Probe im großen Saal des Liederkranz (Kaiser Alexander).
Der geschäftsleitende Vorstand.

Im Hause des
bad. Landes-
boten.

Adolf Stein.

Kaiserstraße,
Ecke der Kreuz-
straße.

Grösstes Lager sämtlicher Manufactur-Waaren.

Anzeige.

In Folge eines außerordentlich günstigen Abschlusses mit einem der bedeutendsten und leistungsfähigsten Elsässer Baumwoll-Flanell-Fabrikanten muß ich **monatlich 150 Stück Baumwoll-Flanell** beziehen. Um diesen Lieferungen entsprechend einen raschen Absatz zu erzielen, habe ich mich entschlossen, auf die **bisher schon sehr billigen** Preise von heute ab

einen Extra-Rabatt von 5%

eintreten zu lassen, so daß **Niemand mit mir concurriren kann.** — Bei dieser Gelegenheit zeige ich meiner verehrl. Kundschaft höflichst an, daß sämtliche **persönlich und gegen Kasse** in den Fabriken angekaufte

Neuheiten in Damen-Kleiderstoffen

sowie

Tuch & Buckskin

für bevorstehende Saison in reichster Auswahl eingetroffen sind. Darunter befindet sich ein großer Posten

doppeltbreite Damen-Tuche

in allen Farben-Dispositionen, garantiert solide Qualität, welche ich wegen des Woll-Abschlages zu

Mark 1.65 per Meter mit 5% Sconto verkaufe.

Hochachtungsvoll

Adolf Stein.

Nur wirklich gute und reelle Waaren.

Feste Preise!
Reelle Bedienung!

33.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

Ausverkauf

meiner sämtlichen Weinvorräthe zu bedeutend billigeren Preisen.

F. W. Pfaltzgraff,

Weinhandlung,

Douglasstraße 15.

Druck und Verlag der G. H. F. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.